

Eine Knolle – viele Namen

Die Kartoffel hat in **Österreich** verschiedene Namen: Erdapfel, Grundbirne, Eachtling. Warum gibt es diese sprachlichen Unterschiede? Je nach Region haben sich verschiedene Bezeichnungen für die Kartoffel durchgesetzt.



AUFGABE 1

Lies dir die **unterschiedlichen Namen** der Kartoffel durch. Welchen Begriff verwendest du? Welcher Begriff ist dir neu?



KARTOFFEL

Die Kartoffel ähnelt in ihrem Aussehen der Trüffel. Auch die Trüffel wächst unter der Erde und bildet eine Knolle. Daher wurde die Kartoffel auch immer wieder mit ihr verwechselt. Die Trüffel ist allerdings ein Pilz. Der Name der Kartoffel leitet sich vom Italienischen „**tartufolo**“ (= **kleine Erdknolle**) ab. Im Laufe der Zeit wurde aus „tartufolo“ das Wort „Tartuffel“ und daraus entwickelte sich der heutige Name „Kartoffel“.

Unter dem Begriff „malum (Apfel) terrae (Boden, Land)“ wurden früher alle Früchte zusammengefasst, die im oder auf dem Boden wachsen. Darunter waren z.B. auch Melonen und Kürbisse. Das Wort Erdapfel geht auf diesen Begriff zurück.



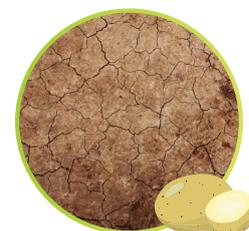
ERDAPFEL



GRUNDBIRNE

Diese Bezeichnung ist sehr regional und kommt von der teils länglichen Form der Kartoffel. Dieser Begriff wird in Vorarlberg oder auch im südlichen Burgenland verwendet. Abwandlungen im regionalen Dialekt sind auch „Grundbirn“, „Grumbirn“ oder „Erdbirn“.

Dieser Begriff leitet sich von dem Wort „Erdling“ ab und ist die Mundartbezeichnung für Kartoffel im Salzburger Lungau. Der Eachtling wurde in den letzten Jahren zur regionalen Marke und bezeichnet heute eine bestimmte Kartoffelart. Diese Bezeichnung ist heute daher auch über die Salzburger Grenzen hinaus sehr bekannt.



EACHTLING